

Die Landrätin

51 - Kinder, Jugend und Familie
FDL S. Altemeyer/
Kita-Bedarfsplanerin K. Dumpe

Sitzungsvorlage

Nr. 2023/714

Beschlussvorlage

Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Ausbau der Betreuungskapazitäten

Jugendhilfeausschuss	12.09.2023	TOP 10
----------------------	------------	--------

Kreisausschuss	18.09.2023	TOP 32
----------------	------------	--------

Kreistag	25.09.2023	TOP 31
----------	------------	--------

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine 3-gruppige Kindertagesstätte in Schweskau einzurichten und dafür mit dem Ziel in Abstimmung zu gehen, eine kommunale Zweckvereinbarung nach § 5 des NKomZG mit der Gemeinde Lemgow zu schließen. Die Zweckvereinbarung soll die Bereitstellung von Räumlichkeiten für eine neu errichtende Kindertagesstätte mit 1 Krippengruppe und 2 Elementargruppen beinhalten, in welche die bereits durch das DRK betriebene altersgemischte Gruppe integriert wird. Für die neue Kindertagesstätte ist zu prüfen, ob der Kita-Träger ebenfalls neu auszuschreiben ist. Sofern erforderlich ist folglich der Betriebsführungsvertrag mit dem DRK fristgemäß zum Betriebsübergang zu kündigen.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Baumaßnahmen ggf. im Rahmen eines Gesamtausschreibungsverfahrens beauftragt. In diesem werden die erforderlichen Neubauten für die bereits beschlossenen Kitas Schnega und der Ersatzbau für die Kita Amtsfreiheit Lüchow neben der neuen Kita Schweskau und dem notwendigen Gruppen-Anbau der Kita Tebel als jeweilige Lose berücksichtigt.
3. Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) zur Mitfinanzierung nach Jugendhilfevereinbarung, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahmen das gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit.

Sachverhalt:

Der Planbereich Lüchow weist im Elementarbereich eine Versorgungsquote von 77% und im Krippenbereich von 46% auf. Das selbst gesteckte Versorgungsziel des Landkreises Lüchow-Dannenberg von 96% im Elementarbereich ist nicht erreicht, im Gegenteil sind im Planbereich Lüchow die Versorgungsquoten in den letzten zwei Jahren gesunken. Hinzu kommt, dass die Stadt Lüchow von allen Städten im Landkreis die höchste Nachfrage nach Kitaplätzen verzeichnet. Der Standort ist für Eltern attraktiv, die in Lüchow arbeiten und somit keine zusätzlichen Fahrtwege zur Kita haben.

Tabelle: Versorgungsquote im Planbereich Lüchow nach Betreuungsform

	<u>Krippenbereich</u>		<u>Elementarbereich</u>	
	<u>1/2021</u>	<u>1/2023</u>	<u>1/2021</u>	<u>1/2023</u>
<u>Versorgungsquote Lüchow</u>	50%	46%	81%	77%

Die Auswertung des Online-Anmeldeportals Little Bird zeigt, dass die große Nachfrage nach Kitaplätzen im Planbereich Lüchow nicht gedeckt werden kann. Im Krippenbereich standen zum 01.07.2023 noch 13 freie Plätze zur Verfügung, gleichzeitig warteten noch 20 Familien auf einen Krippenplatz und 21 Familien erhielten bereits eine Absage auf ihre Anfrage, da keine Plätze mehr vorhanden waren. Das bedeutet, dass im laufenden Kitajahr mindestens 28 Kinder keinen Kitaplatz im Planbereich Lüchow bekommen werden. In den folgenden Monaten werden noch weitere Anfragen von Eltern hinzukommen, die ihre Kinder unterjährig anmelden möchten oder neu in den Landkreis ziehen. Zudem verbleiben Flexikinder eher noch ein Jahr in der Kita und es zeichnet sich eine Zunahme von Integrationskindern ab, mit der eine Platzzahlreduzierung einhergeht.

Tabelle: Kapazität Krippenplätze im Planbereich Lüchow

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	134	134	134	134
<u>freie Plätze</u>	6	28	17	13
<u>Offene Anfragen</u>	20			
<u>Absagen wg. fehlender Kapazitäten</u>	21			

Auswertung Little Bird; Stand 07/2023

Im Elementarbereich ist der ungedeckte Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten noch höher. Den 38 freien Plätzen standen 37 offene Anfragen und 37 Absagen aufgrund fehlender Kapazitäten gegenüber. Als Alternative würde für die Familien der Planbereich Clenze in Frage kommen, der als einzige Region des Landkreises noch freie Kapazitäten im Elementarbereich hat. Dies ist aufgrund der Lage jedoch nur für Familien eine Option, die auch im Raum Schnega/Clenze wohnen. Zudem könnten die freien Kapazitäten in Clenze nicht die Nachfrage in Lüchow decken.

Tabelle: Kapazität Elementarplätze im Planbereich Lüchow

<u>2023/2024</u>	<u>Juli 23</u>	<u>Aug. 23</u>	<u>Dez. 23</u>	<u>Juni 24</u>
<u>Gesamtkapazität</u>	527	527	527	527
<u>freie Plätze</u>	3	72	48	38
<u>Offene Anfragen</u>	37			
<u>Absage wg. fehlender Kapazitäten</u>	37			

Auswertung Little Bird, Stand 7/2023

Der Neubau der **DRK Kita Lüchow** als Ersatzbau der Kita in der Amtsfreiheit ist bereits beschlossen. Im Zuge des Neubaus ist eine weitere Elementargruppe (25 Plätze) geplant. Für das zur Verfügung stehende Grundstück am Ortsausgang Lüchow Rtg. Wustrow läuft die B-Planänderung der Stadt Lüchow. Zusätzlich hat die **Gemeinde Lemgow** eine Resolution zur Erweiterung der **Kita in Schweskau** um jeweils eine Elementar- und eine Krippengruppe eingereicht. Die Kinderanzahl im Lemgow ist seit 2020 im Krippenbereich um ein Drittel gestiegen, im Elementarbereich um fast die Hälfte. Nach Aussage der Gemeinde ist ein weiteres Baugebiet in Planung (Schweskau, Mühlenberg II). Die Ver-

sorgungsquote im Lemgow ist niedrig, es gibt derzeit keine Krippenplätze und auch die Anzahl an Elementarplätzen ist nicht ausreichend für die Nachfrage.

Tabelle: Bevölkerungsentwicklung der Altersgruppen 0-6 Jahre in der Gemeinde Lemgow

	<u>1/2020</u>	<u>1/2021</u>	<u>1/2022</u>	<u>1/2023</u>	<u>Zuwachs seit 2020</u>
<u>Anzahl Kinder 0-3 J.</u>	30	31	43	40	+10
<u>Anzahl Kinder 3-6 J.</u>	35	36	46	51	+16

Daten Einwohnermeldeamt

Tabelle: Versorgungsquote in der Gemeinde Lemgow nach Betreuungsform

	<u>Krippenbereich</u>	<u>Elementarbereich</u>
<u>Versorgungsquote</u>	13%	69%

Auswertung Little Bird und Daten Einwohnermeldeamt; Stand 01/2023

Die Erweiterung der **Kita Schweskau** um eine Krippen- und eine Elementargruppe würde den Druck auf **Lüchow (Stadt)** verringern und gleichzeitig die ortsnahe Versorgung der umliegenden Dörfer mit Betreuungsplätzen sichern. Eine Erweiterung der bestehenden Kita ist nicht möglich, da sie sich in einem privaten Wohnhaus befindet. Auf dem Schulgrundstück bzw. anliegenden Sportplatz könnte eine Fläche für einen Neubau in Frage kommen. Ein erbaurechtlicher Vertrag ist in Erwägung zu ziehen.

Die **Kindertagesstätte in Schnega** muss aufgrund baulicher Mängel geschlossen und neu errichtet werden. Der Neubau wurde bereits beschlossen, eine Zweckvereinbarung ist abgeschlossen, ein Grundstück ist vorhanden. Der Sanierungsstau besteht seit Jahren, die Umsetzung des Neubaus steht bereits seit 1 Jahr in Erwartung aller Beteiligten.

Die **Umsetzung der Baumaßnahmen** ist mit den Gemeinden und der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) abzustimmen. Die jeweilige **Möglichkeit einer Zweckvereinbarung** muss – abgesehen von Schnega - geprüft werden. Die Gemeinde Lemgow hat in ihrer Resolution die Bereitschaft zu einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis und der Samtgemeinde vermerkt. Für den Neubau in Lüchow liegt die Zweckvereinbarung mit der Stadt Lüchow den dort zuständigen Gremien vor. Die Gemeinde Trebel ist an einer weiteren Investition zur Erweiterung der Kita interessiert. Personelle Kapazitäten stehen jedoch auf Seiten der Samtgemeinde nicht zur Verfügung, so dass ein praktikables Gesamtausschreibungsverfahren mit Losen für die einzelnen Kita-Standorte in Betracht gezogen werden muss. Grundstücksnutzungen ließen sich über Erbbaurecht vertraglich regeln. Darüber hinaus ist gegebenenfalls eine Rückführung der Investitionen in Betracht zu ziehen.

Anlagen: keine

Klimawirkung:

Für sämtliche Neubauten, Erweiterungsbauten oder Sanierungen werden die klimapolitischen Vorgaben des Kreistages berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Kita-Neubau in Schnega (2 Gruppen): Ca. 828.296,64 nach Kostenerfahrung für 2-gruppigen Neubau inkl. Erschließung, ohne Möblierung und ohne Grundstück, inkl. Berücksichtigung einer Baukostensteigerung von jährlich 10 %.

Kita-Neubau in Schweskau (3 Gruppen): Ca. 1.065.000€ bzw. 1.267.350€ (inkl. MwSt.) nach Kostenerfahrung für 3-gruppigen Kitaneubau inkl. Berücksichtigung einer Baukostensteigerung von jährlich 10 %.

Neubau 5-gruppige Kita ca. 3 Mio.€ (Kostenschätzung 5-gruppige Kita aus 6/2022, jährliche Baukostensteigerung von ca. 10 % sind zu berücksichtigen)

gez. D. Schulz